



**Geschäftsführung**  
**Ausschuss für die Gleichstellung von**  
**Frauen und Männern**

Herr Neweling

Telefon: (0221) 26348

Fax: (0221) 26462

E-Mail: frank.neweling@stadt-koeln.de

Datum: 29.04.2022

## **Beschlussprotokoll**

über die **9. Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 25.04.2022, 17:10 Uhr bis 18:40 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **2 Anträge**

##### **2.1 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Kostenlose Toiletten in Köln für alle – unabhängig vom Geschlecht"** **AN/0803/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt**  
**AN/0881/2022**

#### **I. Abstimmung über den Änderungsantrag**

##### **Beschluss:**

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen und Wege aufzuzeigen, wie die kostenlose Nutzung bestehender öffentlicher Toilettenanlagen in Köln auch für Frauen und Mädchen gewährleistet werden kann (z. B. auch unter Einbezug von Best Practice Beispielen aus anderen Städten und Ländern).

Zudem bitten wir die Verwaltung,

- zu prüfen an welchen Standorten ein erhöhter Bedarf an öffentlichen Toiletten vorhanden ist und sie finanziell zu beziffern (Anschaffung und Unterhaltung).
- alle betroffenen Ämter (insbesondere das Liegenschaftsamt) mit in die Prüfung einzubeziehen.

##### **Ergänzender Beschlusstext:**

- die Prüfung zügig und bis zu den Haushaltsberatungen vorzunehmen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt

#### **II. Eine Abstimmung über den Ursprungsantrag entfällt damit.**

am 25.04.2022

## **2.2 Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend "Istanbulkonvention" AN/0805/2022**

Auf allen Ebenen besteht auch vier Jahre nach Inkrafttreten erheblicher Koordinierungsbedarf. Der Gleichstellungsausschuss beabsichtigt die Istanbul-Konvention fortlaufend konsequent umzusetzen und bittet die Verwaltung um die Erstellung eines Konzepts zur Durchführung einer Jahreskampagne, um als eine Maßnahme Artikel 13 der Istanbul-Konvention (Bewusstseinsbildung) Rechnung zu tragen. Für anfallende Ausgaben im Rahmen der Kampagne stehen im Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 20.000 € (Teilplan 0111, Sonstige Innere Verwaltung, Teilplanzeile 16) aus dem Posten „Fördergelder Gleichstellung“ bereit.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**

## **2.3 Antrag der SPD-Fraktion betreffend "Endometriose als Krankheit bekannter machen" AN/0819/2022**

Die Stadt Köln unterstützt die Forderungen der Endometriose-Vereinigung nach verstärkter Erforschung und einen bundesweiten Aktionsplan.

- Die Stadt schreibt dazu die zuständigen Landes- und Bundesministerien an und fordert diese konkret dazu auf:
  - Die Lehrpläne an den Schulen anzupassen, sodass Menstruation kein Tabuthema bleibt und Endometriose schon bei Schüler\*innen bekannt wird.
  - Mehr Geld in die Erforschung der Erkrankung zu investieren.
1. Die Stadt Köln klärt über die Krankheit öffentlich auf/sensibilisiert und regt Fortbildungen von Ärzten an, damit die Krankheit frühzeitiger erkannt wird.
  2. Die Stadt Köln unterstützt Selbsthilfegruppen in geeigneter Form.
  3. Die Stadt Köln schult die Verwaltung, insbesondere die Mitarbeitenden der Schwerbehindertenstelle, Rettungsdienste, Gesundheitsämter usw., damit Betroffene nicht erst erklären müssen, an welcher Krankheit sie leiden und wie sie sich auswirkt (Sterilität, chronische Schmerzen usw.)

**Der Antrag wird zurückgestellt. Der Ausschuss beschließt die Durchführung eines Fachgesprächs mit den gleichstellungs- und den gesundheitspolitischen Sprecher\*innen.** Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung um Vorbereitung und Planung eines Fachgesprächs und den Termin mit den jeweiligen Ausschussvorsitzenden abzustimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**